

Erfüllen Sie JETZT die erweiterten Berichtspflichten der Säule 3

# Offenlegungspflichten aktuell

Offenlegungspraxis  
unter Basel II/III

✓ Wichtige Anpassungen

✓ Aktuelle Prüfung

✓ Praktische Tipps

## Ihr Praxisleitfaden zur Erstellung des neuen Offenlegungsberichts

- ◆ Erweiterte Offenlegungsanforderungen und aktuellen Änderungsbedarf kennen
- ◆ Die Offenlegung auf zukünftige Basel III Anforderungen vorbereiten
- ◆ Qualitative und quantitative Offenlegungspflichten für Risiken, Eigenmittel und Beteiligungen sicher erfüllen
- ◆ Offenlegungsmedien, -frequenz und Berichtsformat richtig wählen

## Expertenwissen aus erster Hand:

- ✓ Überblick über wichtige Anpassungen
- ✓ Aktueller Bundesbank-Bericht
- ✓ Best Practice-Strategien

Ihre Experten:



Birgit Faber  
Deutsche Bundesbank  
Zentrale



Mag. Johannes Hofinger  
FIDECO consulting GmbH



Gabriele Hois  
Bayerische Landesbank

## Ihr PLUS:

Sie erhalten einen detaillierten Leitfaden für die Erstellung des Offenlegungsberichts!



Bitte wählen Sie Ihren Termin:  
6. Oktober 2011 in Frankfurt/M.  
8. November 2011 in München

Hoher Lernerfolg durch  
begrenzte Teilnehmerzahl!

  
**MANAGEMENTCIRCLE**<sup>®</sup>  
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

## So erfüllen Sie die erweiterten Offenlegungspflichten

Sie sind gefordert, bis zum 31.12.2011 die umfangreichen Anforderungen der Säule 3 von Basel II (bzw. Basel III) an Ihre Offenlegung in der Praxis **effizient** und **zukunftsicher umzusetzen**. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie **quantitative** und **qualitative Offenlegungspflichten perfekt erfüllen** und was Sie in Ihrer Offenlegungspraxis unbedingt beachten müssen.

## Expertenwissen aus erster Hand

Die renommierten Experten zeigen Ihnen, **welche Probleme bei der Erstellung der neuen Offenlegungsberichte besonders häufig aufgetreten sind** und geben Ihnen **konkrete Lösungsvorschläge zur Vermeidung und Beseitigung der Feststellungen** an die Hand! Aus den Erfahrungen der diesjährigen Offenlegung bekommen Sie zahlreiche praktische Vorschläge zur **effizienten Erstellung des Offenlegungsberichts 2011**.

## Leitfaden: Erstellung Ihres Offenlegungsberichts

Sie erhalten einen kompakten Überblick über den **aktuellen Anpassungsbedarf** und lernen, **was Sie in welchem Umfang offenlegen müssen**, wie Sie Ihren **Offenlegungsbericht optimal gestalten** und die **Anforderungen** der Säule 3 sinnvoll mit den **sonstigen Berichtspflichten (aufsichtsrechtliche Meldepflichten, IFRS/HGB, Rating-Agenturen)** verbinden.

## Ihr Praxis-PLUS

- + Darstellung der **häufigsten Prüf-Feststellungen** und Erarbeitung konkreter Lösungsansätze
- + Best Practice und **Benchmarking**
- + Ihre **spezifischen Fragen** in der Diskussion

## Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



**Mareike Gerhold**  
Konferenz-Managerin  
Tel.: 0 61 96/47 22-696  
E-Mail: mareike.gerhold@managementcircle.de

## Stimmen ehemaliger Teilnehmer

*„Interessant auch einmal die Bundesbank-Perspektive kennenzulernen!“*

*„Sehr gut, insbesondere der detaillierte Praxisbezug!“*

*„Informativ und auf den Punkt gebracht.“*

## Birgit Faber

ist Diplom-Betriebswirtin (FH). Die Bundesbankamtsrätin ist in der Zentrale der **Deutschen Bundesbank** in Frankfurt/M. im Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht zuständig für nationale und internationale bankaufsichtliche Offenlegungspraktiken. Als Mitglied des Fachgremiums Säule 3 des Arbeitskreises Basel II hat Birgit Faber bei der Erstellung der Anwendungsbeispiele zur Umsetzung der quantitativen Offenlegungsanforderungen mitgewirkt. Birgit Faber ist darüber hinaus Mitglied in der Subgroup on Transparency des Standing Committee on Accounting, Reporting & Auditing der European Banking Authority.

## Mag. Johannes Hofinger

ist Geschäftsführer der **FIDECO consulting GmbH** in München und Wien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Umsetzung aufsichtlicher Meldeanforderungen (Basel II/Basel III) sowie die Implementierung von Risikocontrolling-Anwendungen (MaRisk). Im Rahmen mehrerer Basel II-Projekte bei deutschen und österreichischen Großbanken hat Johannes Hofinger u. a. umfangreiche Erfahrungen bei der Umsetzung der Säule 3-Anforderungen (Offenlegung) sammeln können. Seit 2008 besitzt er die FRM-Zertifizierung von GARP New York.

## Gabriele Hois

ist als Spezialistin für Meldewesen bei der **Bayerischen Landesbank** mit Sitz in München tätig. Sie begleitete die Umsetzung von Basel II und wirkt an maßgeblicher Stelle an der Erstellung der Offenlegungsberichte der Bank gemäß Teil 5 der Solvabilitätsverordnung (Säule 3) mit. Aktuell liegen ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der Einhaltung der Offenlegungspflichten, der Ermittlung der Eigenmittel sowie der Umsetzung der neuen Meldewesen-Anforderungen (u. a. Basel III und Modernisierung Meldewesen).

## AUCH ALS INHOUSE TRAINING

Zu diesen und allen anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Ich berate Sie gerne, rufen Sie mich an.



**Dirk Gollnick**  
Tel.: 0 61 96/47 22-646  
E-Mail: gollnick@managementcircle.de  
www.managementcircle.de/inhouse



## Bitte beachten Sie unser Seminar

## Qualitätsmanagement in Banken

**9. und 10. August 2011 in Düsseldorf**  
**4. und 5. Oktober 2011 in Frankfurt/M.**

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne **Carolina Ihrig**  
Tel.: 0 61 96/47 22-700, Fax: 0 61 96/47 22-888,  
E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

# Die Offenlegungspraxis unter Basel II/Basel III – so erfüllen Sie die erweiterten Berichtspflichten



Ihr Seminarleiter:

Mag. Johannes Hofinger, FRM  
Geschäftsführer, **FIDECO consulting GmbH**, München

Empfang mit Kaffee und Tee,  
Ausgabe der Seminarunterlagen **ab 8.45 Uhr**

## 9.30 Herzlich willkommen

- Begrüßung der Teilnehmer
- Kurze Darstellung der Seminarinhalte

## 9.45 Die Anforderungen an Transparenz und aktuelle Entwicklungen der Offenlegung

- Überblick über die neuen Regelungen
- Stand der aktuellen und zukünftigen Regelungen (G20, BIS, EU, national)
- Aktuelle Entwicklungen in der Offenlegung
- Kritik an der Offenlegungspraxis – ausreichende Information in der Finanzkrise?

10.30 Kaffee- und Teepause

## Basel III und die Offenlegungspflichten der Säule 3

### 10.45 Auswirkungen auf die aufsichtsrechtliche Offenlegung

- Novellierung der Eigenkapitalanforderungen im Überblick
  - Zusammensetzung des Eigenkapitals
  - Die neuen Veröffentlichungspflichten
  - Die Verschuldungsobergrenze (Leverage Ratio)
- Reduktion der Prozyklizität als Maßnahme zur Erhöhung der Finanzmarktstabilität
- Einführung internationaler Liquiditätsstandards
  - Liquidity Coverage Ratio
  - Net Stable Funding Ratio
- Verhinderung regulatorischer Arbitrage
  - Handelsbuch
  - Offenlegungspflichten bei Verbriefungen
  - Interbankengeschäft
- Kapitalunterlegung für Kontrahentenrisiken
  - OTC-Derivate
  - Korrelationen
- Zeitplan für die Umsetzung und Auswirkungen auf die Offenlegungsintervalle

Mag. Johannes Hofinger  
Gabriele Hois

**Bayerische Landesbank**, München

12.00 Business Lunch

## 13.15 Aktueller Bericht der Bundesbank zur Umsetzung der Säule 3

- Die Offenlegung von Basel II zu Basel III
- Nationale Umsetzung der FSB-Anforderungen
- Offenlegungsbereiche der SolvV
  - Anwendungsbereich
  - Eigenmittelstruktur
  - Eigenmittelanforderungen
  - Risiken
- Inhaltliche Kontrollprozeduren
- Absehbare Neuerungen



Birgit Faber  
Abteilung Rechnungslegung,  
**Deutsche Bundesbank Zentrale**,  
Frankfurt/M.

15.00 Kaffee- und Teepause

## Die Offenlegung in der Praxis



### 15.15 Praktische Erfahrungen aus der Umsetzung quantitativer und qualitativer Offenlegungsanforderungen

- Überblick über die Anforderungen der qualitativen Offenlegung
- Befüllung der quantitativen Offenlegungstabellen – aufgetretene Probleme und Lösungsansätze bei:
  - Eigenmitteln
  - Portfoliodarstellungen
  - Wertberichtigungen
  - Beteiligungen
  - Verbriefungen
- Generelle Empfehlungen
  - Best Practice
  - Vorgehensplan in der Umsetzung

Gabriele Hois



**Bayerische Landesbank**,  
München

Mag. Johannes Hofinger

17.15 Abschließende Diskussion von Teilnehmerfragen und Zusammenfassung der Ergebnisse

ca. 17.30 Ende des Seminars

Aktuell und auf den Punkt!

Nutzen Sie unseren E-Mail-Service, um zeitgemäß Ihre Top-Themen bequem per E-Mail zu erhalten.  
Ihr persönliches Profil verwalten Sie unter: [www.managementcircle.de/email](http://www.managementcircle.de/email)



## 3 gute Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- Sie erhalten konkrete **Empfehlungen** für die **Erstellung Ihres Offenlegungsberichts**.
- Die Experten zeigen Ihnen, **welche Knackpunkte** Sie bei der **qualitativen und quantitativen Offenlegung** berücksichtigen müssen.
- Sie lernen, wie Sie das **Zusammenspiel Offenlegung nach Säule 3, aufsichtsrechtliche Meldepflichten und IFRS/HGB** perfekt gestalten.

## Wer sollte teilnehmen?

Das Intensiv-Seminar richtet sich an **Fach- und Führungskräfte** der Bereiche **Risikomanagement** und **-controlling, Meldewesen, Rechnungswesen, Interne Revision, Prüfung, Reporting, Bankenaufsicht, Berichtswesen, Treasury, Finanzen, Kredit** und **Controlling** aus Banken, Sparkassen, Genossenschaftsinstituten und sonstigen Finanzdienstleistern. Ebenso angesprochen sind deren **Vorstände** und **Geschäftsführer** sowie interessierte Vertreter kreditwirtschaftlicher Verbände sowie Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater.


## Termine und Veranstaltungsorte


**6. Oktober 2011 in Frankfurt/M.**  
Steigenberger Airport Hotel Frankfurt, Unterschweinstiege 16,  
60549 Frankfurt/M., Tel.: 069/6975-2426, Fax: 069/6975-2419  
E-Mail: reservations@airporthotel.steigenberger.de  
**Airport-Shuttle auf Anfrage**

**8. November 2011 in München**  
The Rilano Hotel München ehem. Golden Tulip Munich City,  
Domagkstraße 26, 80807 München  
Tel.: 089/36001-0, Fax: 089/36001-9215  
E-Mail: reservations@goldentulipmunchic.com

### Zimmerreservierung

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.



**Mit der Deutschen Bahn ab € 99,- zur Veranstaltung.**  
Infos unter:  
[www.managementcircle.de/bahn](http://www.managementcircle.de/bahn) 

## Über Management Circle



Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle **WissensWerte** an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 3000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur **Bildung für die Besten** erhalten Sie unter [www.managementcircle.de](http://www.managementcircle.de)

## So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken und der Dokumentation € 1.295,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

## Offenlegungspflichten *aktuell*

Ich/Wir nehme(n) teil am:

WS

**6. Oktober 2011 in Frankfurt/M.**

10-69752

**8. November 2011 in München**

11-69753

1	Name/Vorname
	Position/Abteilung
2	Name/Vorname
	Position/Abteilung
3	Name/Vorname
	Position/Abteilung
	Firma
	Straße/Postfach
	PLZ/Ort
	Telefon/Fax
@	E-Mail
	Datum <span style="float: right;">Unterschrift</span>
	Ansprechpartner/in im Sekretariat:
	Anmeldebestätigung bitte an: <span style="float: right;">Abteilung</span>
	Rechnung bitte an: <span style="float: right;">Abteilung</span>
	Mitarbeiter: <input type="checkbox"/> BIS 100 <input type="checkbox"/> 100-200 <input type="checkbox"/> 200-500 <input type="checkbox"/> 500-1000 <input type="checkbox"/> ÜBER 1000

- 10 %

### Datenschutzhinweis

Die Management Circle AG und ihre Dienstleister (z.B. Lettershops) verwenden die bei Ihrer Anmeldung erhobenen Angaben für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen Angebote zur Weiterbildung auch von unseren Partnerunternehmen aus der Management Circle Gruppe per Post zukommen zu lassen. Unsere Kunden informieren wir außerdem telefonisch und per E-Mail über unsere interessanten Weiterbildungsangebote, die den vorher von Ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn, unter [datenschutz@managementcircle.de](mailto:datenschutz@managementcircle.de) oder telefonisch unter 06196/4722-500 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

## Anmeldung/Kundenservice

Telefon: **+49 (0) 61 96/47 22-700**

Fax: **+49 (0) 61 96/47 22-999**

E-Mail: **[anmeldung@managementcircle.de](mailto:anmeldung@managementcircle.de)**

Internet: **[www.managementcircle.de/10-69752](http://www.managementcircle.de/10-69752)**

Postanschrift: **Management Circle AG  
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**

Telefonzentrale: **+49 (0) 61 96/47 22-0**

